

**Straßenbenennung im 19. Stadtbezirk
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
Constanze-Hallgarten-Straße
Eleonore-Romberg-Straße
Lida-Heymann-Platz**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07855

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 26.01.2017 (SB)
Öffentliche Sitzung

Anlass	Straßenbenennung im 19. Stadtbezirk Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
Inhalt	Für den Bereich zwischen der Boschetsrieder Straße und der Kistlerhofstraße, östlich der Drygalski-Allee wird derzeit der Bebauungsplan Nr. 2072 a aufgestellt. Damit entstehen zwei Erschließungsstraßen und ein Platz, welche benannt werden müssen.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	Die Erschließungsstraße U-1731 wird Constanze-Hallgarten-Straße, die Erschließungsstraße U-1732 wird Eleonore-Romberg-Straße und der Platz, Ecke Drygalski-Allee und Boschetsrieder Straße, wird Lida-Heymann-Platz benannt.
Gesucht werden kann im RIS auch nach:	Drygalski-Allee, Boschetsrieder Straße, Kistlerhofstraße, Bebauungsplan Nr. 2072 a
Ortsangabe	19. Stadtbezirk Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln

Telefon: 0 233-25606
Telefax: 0 233-26509
Az.: 12/2016

Kommunalreferat
GeodatenService

Straßenbenennung im 19. Stadtbezirk
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
Constanze-Hallgarten-Straße
Eleonore-Romberg-Straße
Lida-Heymann-Platz

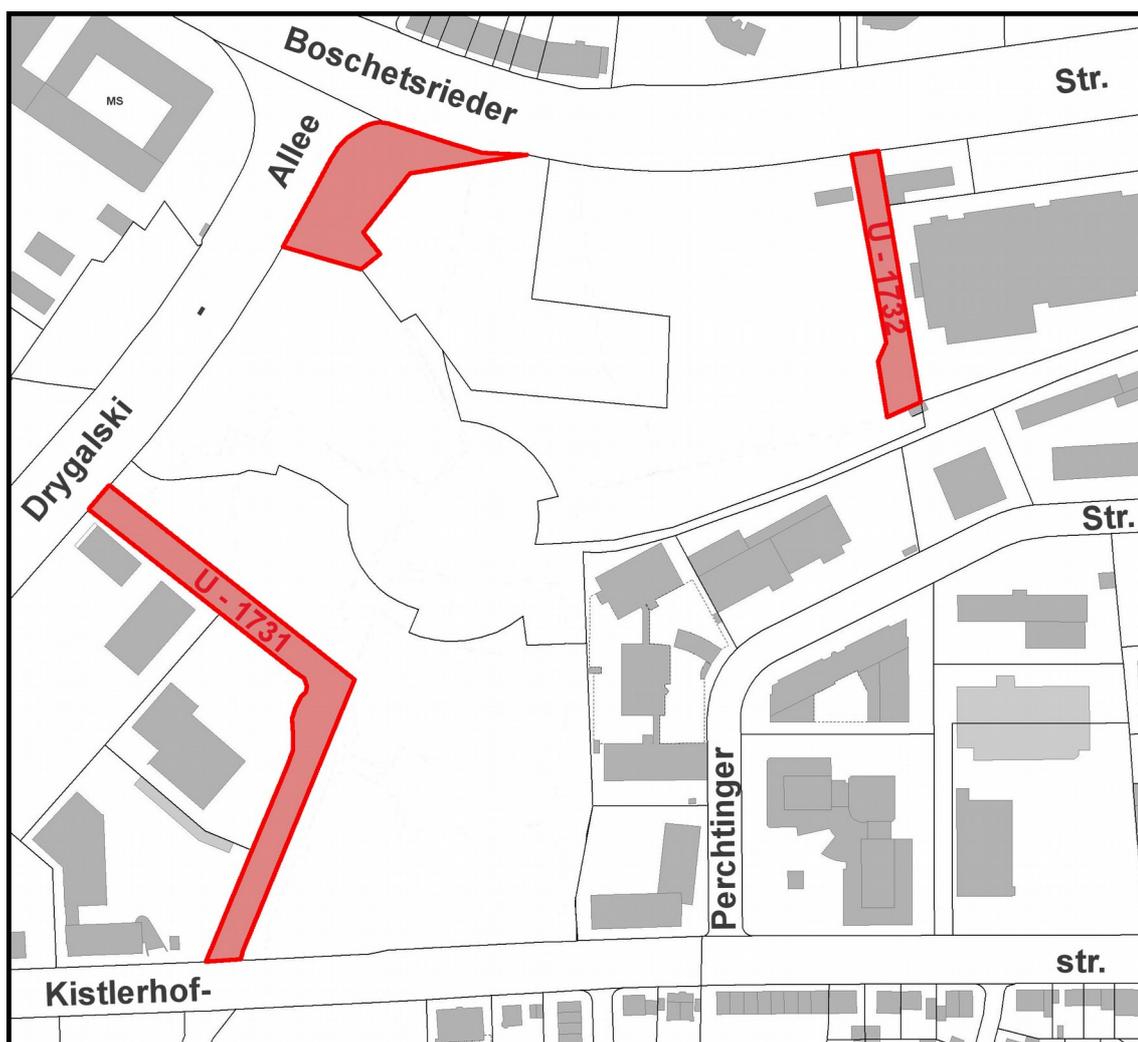
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07855

Beschluss des Kommunalausschusses vom 26.01.2017 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Sachlage

Für den Bereich zwischen der Boschetsrieder Straße und der Kistlerhofstraße, östlich der Drygalski-Allee wird derzeit der Bebauungsplan Nr. 2072 a aufgestellt. Er sieht ein umfangreiches Wohngebiet vor, das durch zwei Straßen (U-1731 und U-1732) erschlossen wird. Zusätzlich entsteht im Nordwesten, an der Ecke Boschetsrieder Straße und Drygalski-Allee, ein Platz, an dem ein weiterer, zentraler (Fußgänger-) Zugang zu dem im Gesamten verkehrsberuhigten Wohnbereich beginnt. Die örtliche Situation ist auf dem nachstehenden Übersichtsplan dargestellt.

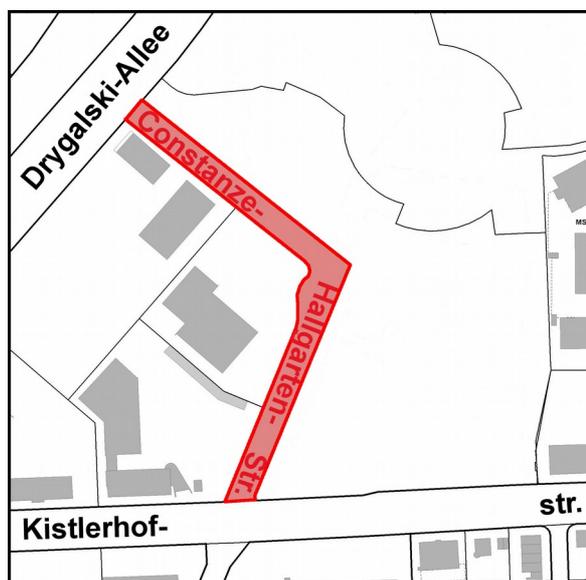


2. Auswahl der Straßennamen

Die Straßen in der Umgebung sind nicht homogen benannt, vielmehr sind unterschiedliche Themen aufzufinden. Die Drygalski-Allee ist nach Erich von Drygalski (1865-1949), dem bedeutendsten bayerischen Geografen, die Boschetsrieder Straße nach einem historischen Gutsnamen, die Kistlerhofstraße nach einem historischen Hausnamen und im Osten sind mit der Perchtinger und der Machtfinger Straße die Straßen nach Ortschaften in der Nähe des Starnberger Sees benannt. Aus diesem Grund gibt es keine Veranlassung, ein bestimmtes Thema aufzugreifen. Das Kommunalreferat-GeodatenService hat den Auftrag, mehr Straßen nach Frauen zu benennen; um diesem stadträtlichen Auftrag nachzukommen, schlagen wir zur Benennung dieser Verkehrsflächen drei Frauen zum Thema „Friedens- und Frauenbewegung“ vor. Alle drei Frauen haben Münchenbezug und sind der umfangreichen Vorschlagsliste entnommen.

Constanze-Hallgarten-Straße

Constanze Hallgarten, geb. 12.09.1881 in Leipzig, gest. 25.09.1969 in München, eine der führenden Frauen der deutschen Friedensbewegung, Frauenrechtlerin. Constanze Wolff-Arndt stammte aus gutem Hause und heiratete bereits im Jahr 1900 in Leipzig den Germanisten und Juristen Robert Hallgarten. Später lebte sie in München, leitete dort ab 1919 die örtliche Gruppe der „Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit“ (IFFF) und engagierte sich intensiv im Völkerbund. 1932 organisierte sie in München eine Friedenskundgebung. Nach der „Machtergreifung“ durch die Nationalsozialisten emigrierte sie zunächst in die Schweiz, dann nach Frankreich und schließlich, 1941, nach Amerika. Im Jahr 1955 kam Constanze Hallgarten nach Deutschland zurück und war bis zu ihrem Tod in der IFFF aktiv.

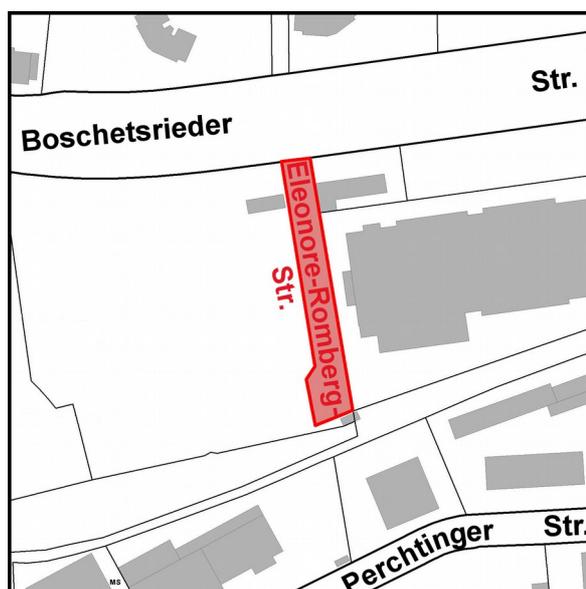


Verlauf:

Von der Drygalski-Allee aus erst circa 137 Meter nach Südosten und im weiteren Verlauf nach Süden abbiegend bis zur Kistlerhofstraße.

Eleonore-Romberg-Straße

Eleonore Romberg, geb. 19.06.1923 in München, gest. 25.08.2004 in München, Soziologin, Aktivistin der Friedensbewegung. Eleonore Hagspiel besuchte die Handelsschule und arbeitete bis 1946 in einer Buchdruckerei. Danach war sie Sekretärin des damaligen CSU-Fraktionsvorsitzenden im Bayerischen Landtag, Alois Hundhammer, ohne selbst Parteimitglied gewesen zu sein. 1953 heiratet sie Ernst-Heinrich Romberg und wurde Mitglied in der „Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit“ (IFFF). Nachdem sie 1961 das Begabtenabitur abgelegt hatte, studierte sie Soziologie, Philosophie und Psychologie an der Universität in München. Ab 1966 war Romberg Dozentin an der Ellen-Ammann-Schule, später Professorin an der Katholischen



Stiftungsfachhochschule für Sozialwesen in München. 1972 bis 1974 und von 1986 bis 1992 war sie Präsidentin der deutschen Sektion der IFFF, darüber hinaus von 1986 bis 1990 Abgeordnete im Bayerischen Landtag

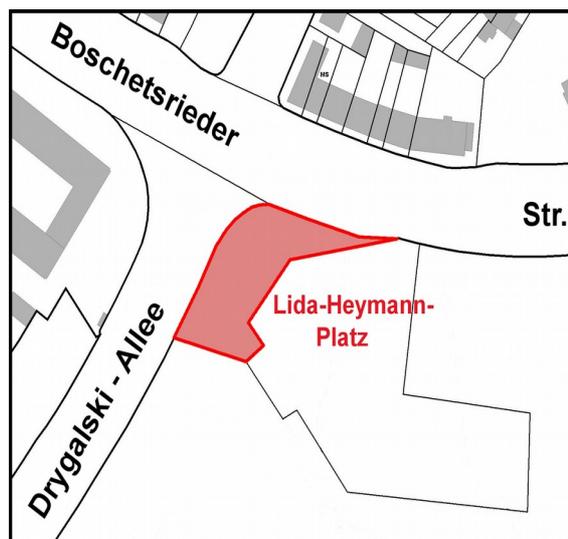
Verlauf:

Von der Boschetsrieder Straße circa 117 Meter nach Süden und als Sackgasse endend.

Lida-Heymann-Platz

Lida Gustava Heymann, geb. 15.03.1868 in Hamburg, gest. 31.07.1943 in Zürich, Pazifistin, Mitglied der bürgerlichen Friedensbewegung und Frauenrechtlerin.

Lida Heymann war die dritte von fünf Töchtern eines Hamburger Großkaufmanns. Sie erhielt eine gute Schulbildung und engagierte sich sehr früh sozialpolitisch, unterrichtete in einer Armenschule und beriet Mädchen und Mütter. Ihr Vater starb 1896 und setzte sie im Testament als Nachlassverwalterin ein, wodurch sie finanzielle Unabhängigkeit erlangte. Sie weitete ihr soziales Engagement aus, betätigte sich aber auch verstärkt in Frauenrechtsvereinen und -bewegungen und lernte dabei Anita Augspurg kennen. 1907 zogen die beiden ins Isartal bei



München. Heymann galt als Leitfigur des radikalen Flügels der bürgerlichen Frauenbewegung und war als überzeugte Pazifistin eine herausragende Figur bei der Gründung der „Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit“ (IFFF) 1919. Zu Beginn des Jahres 1933 organisierte Lida Heymann eine Kundgebung gegen die NSDAP und kehrte im selben Jahr von einem Auslandsurlaub nicht mehr nach Deutschland zurück. Ihr Vermögen wurde konfisziert und sie lebte bis zu ihrem Tod 1943 im Schweizer Exil.

Verlauf:

Von der Boschetsrieder Straße circa 117 Meter nach Süden und als Sackgasse endend.

3. Zuständigkeit für die Benennung

Zuständig für die Benennung ist der Kommunalausschuss des Stadtrats, da es sich um eine personenbezogene Benennung handelt.

4. Gutachter

Die am Straßenbenennungsverfahren beteiligten Gutachter haben den Benennungen zugestimmt.

5. Ältestenrat

Der Ältestenrat hat sich in seiner Sitzung am 11.11.2016 mit den Straßenbenennungen befasst und diesen zugestimmt.

6. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht ein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln. Der Bezirksausschuss hat sich in der Sitzung am 06.10.2016 mit dem Vorschlag befasst und begrüßt die Vorschläge einstimmig. Die Beschlussvorlage wurde dem Bezirksausschuss zugeleitet.

7. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

8. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Erledigung durch Beschlussfassung gegeben ist.

II. Antrag des Referenten

1. Die Verkehrsflächen werden wie folgt benannt:

U-1731: **Constanze-Hallgarten-Straße**,

U-1732: **Eleonore-Romberg-Straße** und

Platz Ecke Drygalski-Alle/Boschetsrieder Straße: **Lida-Heymann-Platz**

2. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium HA II / V - Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle

z.K.

- V. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService STR

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Direktorium
den Bezirksausschuss des 23. Stadtbezirks Allach-Untermenzing
die Gleichstellungsstelle für Frauen
das Kulturreferat
die Direktion der Städt. Bibliotheken
das Referat für Bildung und Sport
das Stadtarchiv
das Kreisverwaltungsreferat
die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe
die Stadtwerke München GmbH - VB - V - 1
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
das Referat für Gesundheit und Umwelt GVO
das Baureferat
das Baureferat – H 15
das Baureferat - HA Ingenieurbau – JZ 3
das Sozialreferat
das Sozialreferat - Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser S-IV-L
den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)

z.K.

Am _____